

Malen ist wie Yoga

Warum Friederike Rave meist ohne Schuhe an großformatigen Bildern arbeitet

Malen scheint für die Künstlerin Friederike Rave aus Drönnewitz wie Yoga zu sein. Beobachtet man sie bei ihrer schöpferischen Arbeit an großformatigen Bildern, kommt der Betrachter unweigerlich zu diesem Schluss. Denn so wie bei einer Yoga-Übung Spannung und Entspannung abwechseln, entwickelt sich bei ihr der schöpferische Prozess des „Bildwerdens“ ihrer Gedanken in einem Spannungsfeld zwischen Vorfriede und Zufriedenheit. Und es gibt noch eine Parallele zum Yoga: Die Drönnewitzerin malt die großformatigen Bilder immer ohne Schuhe, das fördere den Schaffensprozess.

So entstandene Bilder sind ab kommendem Sonntag im Kreuzgang des Zarrentiner Klosters zu sehen. Dann wird nämlich um 14.30 Uhr ihre neue Ausstellung eröffnet, die bis 20. Juni zu sehen sein wird.

„Ich zeige Bilder einer neuen Serie, die ich erarbeitet habe. Die Ausstellung hat das Thema ‚Wildheit und Fülle‘. Bei den Bildern dreht es sich im Großen um das Leben auf dem Lande in Mecklenburg. Die Besucher bekommen Blumen- und Vogelmalerei zu sehen, teilweise in großen Formaten. Es sind sehr schöne Bilder, die zeigen, dass die Natur unplanbar und wild ist, voller Fülle“ erzählt die Künstlerin. In einem zweiten Teil der Schau bekommen die Besucher Bilder zu Gesicht, die sie sicherlich schon einmal irgendwo gesehen haben.

„Viele dieser Motive stammen nämlich von der Titelseite des Kommunalanzeigers des Amtes Zarrentin, die im Kloster dann im Original gezeigt werden“, ist weiter von Friederike Rave zu erfahren. In einem weiteren Teil der Ausstellung können sich die Besucher auf Baumportraits, auf die Ansichten von riesengroßen alten Bäumen freuen, die in der Region gewachsen sind.

Vorankündigung: Friederike Rave öffnet zu Pfingsten, vom 3. bis zum 5. Juni, ihr Atelier in der Alten Molkerei in Drönnewitz

Autor: Dieter Hirschmann

